

Auf der Wassersportmesse Beach & Boat in Leipzig kommen sowohl die Freunde des passiven Staunens und Schauens auf ihre Kosten, als auch alle Sportfreunde, die in der Messehalle selbst Mitmachen und Ausprobieren wollen. Die 10-jährige Sina springt dabei direkt in den Tauchcontainer und Sebastian Diesel erklärt die Faszination des Betonbootes.

Anmoderation:

Beach & Boat. Das klingt nach gutem Wetter und jeder Menge Spaß. Auch wenn in der Messehalle selten die Sonne scheint, so geben sich die Aussteller in Leipzig größte Mühe, den Spaß nicht zu kurz kommen zu lassen und bieten den Besuchern auf Mitteldeutschlands größter Wassersportmesse noch bis Sonntag allerlei Angebote zum Informieren und vor allem auch Ausprobieren. Markus Herwig war am ersten Messetag mittendrin:

Auf der Beach & Boat 2017 in Leipzig heißt es neben Gucken, Informieren und Staunen vor allem Machen und Ausprobieren. Im Tauchcontainer des Tauchzentrums Geiseltal können Besucher ab 10 Jahren ihre Alltagsklamotten gegen einen Neoprenanzug tauschen und mit voller Tauchausrüstung ins Wasser springen. Die 10-jährige Sina war dabei nicht nur mutig, sondern auch fasziniert.

O-Ton

Wer lieber über der Wasseroberfläche bleibt, der ist bei Sebastian Diesel gut aufgehoben. Der Student der TU Dresden ist mit seinem Team in Leipzig um Boote vorzustellen, die aus Beton gefertigt sind. Ein ganz neuer Baustoff.

O-Ton

Aber egal ob die Besucher aktiv oder passiv die Beach & Boat erleben. Am Ende werden sicherlich einige sagen:

O-Ton

Markus Herwig, Redaktion, Leipzig